

Stadt Bitterfeld-Wolfen
Rathausplatz 1
06766 Bitterfeld-Wolfen

Sitzungs Niederschrift

Der Ausschuss für Bildung, Kultur, Jugend und Sport führte seine 11. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Dienstag, dem 24.08.2021 in Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Stadt Bitterfeld, Markt 7, Historisches Rathaus, Ratssaal von 18:15 Uhr bis 20:15 Uhr durch.

Teilnehmerliste stimmberechtigt:

Vorsitz

Herr Klaus-Ari Gatter

Mitglied

Herr Christian Hennicke

Herr Ralf Kalisch

Frau Lisa Müller

Herr Uwe Müller

Herr Peter Schenk

i. V. für Herrn Heßler

i. V. für Herrn Berger

Sachkundige Einwohner

Frau Claudia Brückner

Frau Christel-Birgitt Heinicke

Herr Jochen Stammnitz

Mitarbeiter der Verwaltung

Herr Stefan Hermann

Herr Joachim Teichmann

AL für Stadtentwicklung und Bauwesen

Gäste

Frau Julia Gruhne

Herr Heiko Landskron

Herr Raik Wollenberger

Bäder- und Servicegesellschaft

Geschäftsführer der Bäder- und Servicegesellschaft

Bitterfeld-Wolfen mbH (BSG)

Vorstandsvorsitzender YC Bitterfeld e. V.

abwesend:

Mitglied

Herr Matthias Berger

Frau Amy-Marie Bock

Herr Christian Heßler

Sachkundige Einwohner

Frau Christa Blath

Frau Sandra Krzyslak

Frau Marion-Britt Völke

Die Mitglieder waren durch Einladung auf Dienstag, den 24.08.2021, unter Mitteilung der Tagesordnung geladen worden.

Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung waren öffentlich bekanntgegeben worden.

Bestätigte Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder und der Beschlussfähigkeit	
2	Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
3	Abstimmung über die Niederschrift der letzten Sitzung vom 02.03.2021	
4	Einwohnerfragestunde	
5	Informationen zur Situation im Verein Yachtclub Bitterfeld e. V. BE: Raik Wollenbecker, Vorstandsvorsitzender	
6	Durchführung des Vorhabens „Entwicklung eines generationsübergreifenden Lehr-, Schwimm- und Vitalzentrums an der Fuhneue“ BE: Amt für Stadtentwicklung und Strukturwandel	Beschlussantrag 156-2021
7	Abberufung von zwei Mitgliedern des Jugendbeirates BE: Amt für Bildung/Kultur/Soziales	Beschlussantrag 139-2021
8	Berufung von zwei nachrückenden Mitgliedern des Jugendbeirates BE: Amt für Bildung/Kultur/Soziales	Beschlussantrag 140-2021
9	Mitteilungen, Berichte, Anfragen	
10	Schließung des öffentlichen Teils	

II. Nicht öffentlicher Teil

11	Mitteilungen, Berichte, Anfragen	
12	Schließung des nicht öffentlichen Teils	

Punkt der Tagesordnung	Verhandlungsniederschrift und Beschluss	
I. Öffentlicher Teil		
zu 1	<p>Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder und der Beschlussfähigkeit</p> <p>Der Ausschussvorsitzende, Herr Gatter, eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit mit 5 stimmberechtigten Ausschussmitgliedern 3 sachkundigen Einwohnern fest.</p>	
zu 2	<p>Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung</p> <p>Herr Gatter schlägt vor, die Tagesordnungspunkte 7 und 8 nach der Einwohnerfragestunde und die anderen Tagesordnungspunkte dementsprechend einzuordnen. Dagegen regt sich kein Widerspruch. Herr Gatter lässt über die so geänderte Tagesordnung abstimmen.</p>	<p>Ja 5 Nein 0 Enthaltung 0</p> <p style="text-align: center;">einstimmig mit Änderungen beschlossen</p>
zu 3	<p>Abstimmung über die Niederschrift der letzten Sitzung vom 02.03.2021</p> <p>Nachdem keine Hinweise festgestellt werden, lässt der Ausschussvorsitzende über die Niederschrift abstimmen.</p>	<p>Ja 4 Nein 0 Enthaltung 1</p> <p style="text-align: center;">einstimmig beschlossen</p>
zu 4	<p>Einwohnerfragestunde</p> <p>Es erfolgen keine Wortmeldungen.</p>	
zu 5	<p>Informationen zur Situation im Verein Yachtclub Bitterfeld e. V. BE: Raik Wollenbecker, Vorstandsvorsitzender</p> <p><i>Herr P. Schenk beteiligt sich an der Sitzung. Somit sind 6 Stimmberechtigte anwesend.</i></p> <p>Herr Wollenberger geht anhand einer Präsentation ausführlich auf die Gründungszeit und die Entwicklung bis heute einschließlich aller Aktivitäten und Höhepunkte des Vereins ein. Letztlich verweist er auf Klärungs- bzw. Unterstützungsbedarf zu folgenden Sachverhalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erwerb eines Grundstückes zur Sicherung des Wasserzugangs - Rettungs- und Sicherungsboote mit entsprechender Gefahrengenehmigung (besondere Befindlichkeiten von dafür Berechtigten verlangen eine jährliche Genehmigung) - Diebstähle an der Steganlage (Möglichkeit der Sicherung eines Motorbootes und ggf. anderer Boote an der Steganlage) <p>Herr Gatter spricht von Synergien, die mit der DLRG entwickelt werden könnten.</p>	

<p>zu 6</p>	<p>Durchführung des Vorhabens „Entwicklung eines generationsübergreifenden Lehr-, Schwimm- und Vitalzentrums an der Fuhne aue“ BE: Amt für Stadtentwicklung und Strukturwandel</p> <p>Herr Hermann geht auf die entsprechende Förderrichtlinie (mit einer 90 % digen Förderung) und den Stand der Bearbeitung ein. Das Ergebnis der Bearbeitung liegt heute als BA vor und sobald der Stadtrat diesen Durchführungsbeschluss bestätigt hat, wird die Kommunalaufsicht eine Stellungnahme abgeben, dass der Durchführung nichts im Wege steht, unter der Voraussetzung, dass die Einstellung in den Haushaltsplan erfolgt. Herr Landskron stellt Frau Julia Gruhne als Projektverantwortliche für dieses Vorhaben vor. Er geht auf die Förderung (10 Mio. € Brutto) und das Projekt näher ein. Nachdem ausführlich über die Projekte im Woliday als Freizeit- und Erholungsbad gesprochen wurde, erfragen einige Ausschussmitglieder die Entwicklung des Sportbades Heinz Deininger. Herr Landskron verweist darauf, dass es sich um ein Sportbad handelt und dies dementsprechend vorrangig für den Schulsport und andere Sportveranstaltungen nutzbar sein soll. Das Sportbad ist auch noch relativ neu und würde noch nicht in eine Förderung fallen. Sollte es Fördermöglichkeiten für das Sportbad geben, würde man sich auch darum bemühen. Herr Gatter weist darauf hin, dass eine Nutzung des Sportbades auch für die Öffentlichkeit erhalten bleiben muss, d. h. nicht nur durch Schulschwimmen u. ä. belegt werden sollte. Herr Schenk, P. regt neben der Schaffung von Ladestationen an, den Caravan-Stellplatz aufzuwerten. Herr Kalisch gibt zu bedenken, dass man bei einem „Zuschlag“ der LAGA vermeidet, dass die Leistungsfähigkeit der Stadt überfordert wird. Herr Hermann teilt mit, dass diese Befürchtungen unberechtigt sind, weil man dann ggf. bestimmte Projekte zeitlich verschieben könnte. Herr Hennicke regt an, Zwischeninformationen zum Projekt im Ausschuss vorzustellen. Zur Anfrage von Herrn Gatter zur personellen Unterbelegung teilt Herr Landskron mit, dass bereits eine Anzeige geschaltet wurde, um Personal zu akquirieren. Nachdem keine weiteren Wortmeldungen festgestellt werden, lässt der Ausschussvorsitzende über den BA abstimmen.</p>	<p>Beschlussantrag 156-2021</p> <p>Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0</p> <p>einstimmig empfohlen</p>
<p>zu 7</p>	<p>Abberufung von zwei Mitgliedern des Jugendbeirates BE: Amt für Bildung/Kultur/Soziales</p> <p>Es werden keine Wortmeldungen festgestellt. Der Ausschussvorsitzende lässt über den BA abstimmen.</p>	<p>Beschlussantrag 139-2021</p> <p>Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0</p> <p>einstimmig empfohlen</p>
<p>zu 8</p>	<p>Berufung von zwei nachrückenden Mitgliedern des Jugendbeirates BE: Amt für Bildung/Kultur/Soziales</p> <p>Es werden keine Wortmeldungen festgestellt. Der Ausschussvorsitzende lässt über den BA abstimmen.</p>	<p>Beschlussantrag 140-2021</p> <p>Ja 5 Nein 0 Enthaltung 1</p> <p>einstimmig empfohlen</p>

<p>zu 9</p>	<p>Mitteilungen, Berichte, Anfragen</p> <p>Herr Teichmann verweist auf einen zu falschen Schlussfolgerungen führenden Artikel in der MZ nach einer Zusammenkunft einiger Ausschussmitglieder am 06.07.2021 (urspr. als Ausschusssitzung vorgesehen) u. a. zum Thema „Umsetzung Digitalpakt Schulen“. Es wurde durch die Schulleiterin der GS Erich Weinert ausdrücklich die gute Zusammenarbeit mit der Stadt Bitterfeld-Wolfen hervorgehoben das fehlte in dem Artikel, stattdessen es wurde in dem Artikel nur über die „furchtbare“ Kommunikation mit den Behörden berichtet. Es wurde auch nicht nur die GS Erich Weinert im Herbst 2020 mit Rechnern für sozial schwache Schüler ausgestattet, sondern alle 6 städtischen Grundschulen. Mit fehlenden Rechnern in anderen Schulen meinte Fr. Berger ausdrücklich nicht die Grundschulen in der Stadt.</p> <p>Herr Teichmann berichtet zum Umgang mit der Pandemie, dass es unter bestimmten Vorgaben nunmehr Fördermittel für stationäre und transportable Luftfilteranlagen gibt bzw. geben soll. Für den Einbau stationärer Anlagen ist lt. Bauamt der Bauablauf im Rahmen von Stark III bereits zu weit vorangeschritten, als dass hier noch Veränderungen berücksichtigt werden können. Transportable Geräte dienen lediglich der Ergänzung von regelmäßigem Lüften über die Fenster und sind nur förderfähig, wenn ein Lüften in Klassen- oder Gruppenräumen nicht vollständig möglich ist. Dazu hat das Land eine Erhebung zu Lüftungsmöglichkeiten durchgeführt.</p> <p>Darüber hinaus gibt es eine Fördermöglichkeit für die Ausstattung aller Klassenräume mit sog. CO₂-Messampeln. Hierbei zeigt ein durch Messung gegebenes Lichtsignal an, wann gelüftet werden muss. Die Stadt wird diese Fördermöglichkeit nutzen und alle Klassenräume damit ausstatten.</p> <p>Auf Anfrage von Herrn Gatter zu einem möglichen Personalmangel in den Kitas (bundesweit) informiert Herr Teichmann, dass dies im Stadtgebiet Bitterfeld-Wolfen so aktuell nicht festgestellt werden kann/muss. Wenn es aber perspektivisch nicht gelingt, nach Ausscheiden von älteren KollegInnen neues Personal einzustellen, können Personalprobleme auftreten.</p> <p>Auf eine weitere Anfrage von Herrn Gatter zu einer möglicherweise angedachten Rekommunalisierung von Kitas im Stadtgebiet sieht Herr Teichmann zum aktuellen Zeitpunkt keine Veranlassung. Die Zusammenarbeit mit allen freien Trägern ist seit Jahren sehr gut. Zu allen LEQ-Vereinbarungen zw. Landkreis und Trägern konnte seit Einführung im Jahr 2015 das gemeindliche Einvernehmen erteilt werden.</p> <p>Herr Hennicke fragt nach den in den letzten 1,5 Jahren zu errichtenden Spielplätzen in Steinfurth, in der Mittelstraße und in der „Grünen Lunge“ (Erweiterung um Fitnessgeräte etc.).</p> <p><i>(red. Hinweis aus dem Amt für Bau und Kommunalwirtschaft: Für die Spiel- und Freizeitanlagen Festwiese Reuden und Festplatz Steinfurth haben nach erfolgter Ausschreibung und Vergabe der Leistungen Bauanlaufberatungen mit den beauftragten Unternehmen stattgefunden. Die Umsetzung ist bis zum Ende des Monats Oktober vorgesehen. Für die Spielanlage Mittelstraße im Ortsteil Stadt Bitterfeld, erfolgt aufgrund der Lage in einem Fördergebiet die Einplanung für das kommende Haushaltsjahr, weil aufgrund der Baupreisentwicklung für die Abwicklung der beiden anderen Spielanlagen eine Finanzierung in 2021 nicht mehr gesichert werden kann. Für die Erweiterung der Angebote in der Grünen Lunge ist die Planung vergeben, die Ausschreibung läuft derzeit. Mit einer Vergabe ist im StaBVA am 13. Oktober 2021 zu rechnen. Die Umsetzung folgt dann umgehend.)</i></p> <p>Zur Anfrage nach der Verbesserung der Internetverbindung im Kulturhaus teilt Herr Teichmann mit, dass man mit der Trennung von Telefon und Internet</p>	
-------------	---	--

	zunächst eine Interimslösung finden konnte. Eine endgültige Lösung bringt aber erst der Anschluss des Kulturhauses an das Glasfasernetz.	
zu 10	Schließung des öffentlichen Teils Der Ausschussvorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 20:15 Uhr und stellt die Nichtöffentlichkeit her.	

gez.
Klaus-Ari Gatter
Ausschussvorsitzender

gez.
Kerstin Freudenthal
Protokollantin